



Motion (Art. 38 Geschäftsreglement GnR Düdingen)

SP - Düdingen		
Einrichten einer Testphase «Dorfkernzone Bahnhof» bis 2021		
Mitunterzeichner:	Ressort:	
Versand:		
Eingang Büro GnR:	Weitergeleitet GR:	Erscheint:

Begehren

- Der Ortsdurchfahrtsabschnitt ab Demant Fussgängerstreifen bis zum Thaddäusheim wird für eine Testphase von mind. 6 Monaten zu einer 30er Zone eingerichtet. Im Vorfeld wird abgeklärt, ob während der Testphase die Überquerung der Strasse für die Fussgänger*innen in diesem Teilabschnitt frei wählbar sein soll (ausser Kreiselsituation) oder durch die Fussgängerstreifen vorgegeben wird.
- Die Testphase hat zum Ziel, Erfahrungswerte aus dem praktischen Betrieb zu erlangen und dadurch eine Basis für die Entwicklung der definitiven Neuplanung des beschriebenen Perimeters zu schaffen.

Begründung

Mit der Umsetzung der Motion wird es möglich, die Machbarkeit und die Konsequenzen der Massnahme «Dorfkernzone Bahnhof» auszuloten und im Hinblick auf die Rahmenbedingungen für eine definitive Einführung zu analysieren. Die künftige Lösung würde folgende Vorteile bieten:

- Die Lebensqualität wird erhöht und der Strassenraum wird als Teil des Lebensraums aufgewertet. Düdingen erhält ein neues Label: «Düdingen ist nicht nur ein praktischer - sondern auch ein attraktiver Wohnort!»
- Mit der Öffnung des Bahnhofplatzes entsteht visuell eine neue Situation, was den verschiedenen Strassenbenutzern einen besseren Überblick verschafft. Der neu entstandene Begegnungsraum wird als Platz wahrgenommen, was allgemein zu einer Entspannung führt.
- Die Möglichkeiten einer zukünftigen Bahnhofplatzneugestaltung sind erweiterbar.
- Es findet eine Quartiervernetzung und Anbindung von Düdingen West mit Düdingen Ost statt (Obermatt, Düdingen +, Coop, Schulen, Brugera und Alfons-Aebystrasse bis zum Brugerawald).
- Langsamverkehr (Fussgänger; Velofahrer), ÖV und MIV können nicht überall entflechtet werden. Der in der Motion vorgeschlagene Abschnitt muss dementsprechend als Begegnungsraum behandelt werden.
- Der Verkehrsfluss wird optimiert – die Lärmemission verringert sich – der Grenzwert der Luftreinhalte wird anvisiert.
- Den Lebensraum: Wohn-Arbeits-Freizeitort Düdingen wird vom Verkehr nur so stark wie nötig dominiert.



Finanzieller Aufwand

Bei diesem Vorhaben wird darauf geachtet, dass es einfach, effizient und kostengünstig umgesetzt wird. Dazu wird unter anderem auf personelle und materielle Ressourcen der Gemeinde zurückgegriffen.

Aus bestehenden Studien und Massnahmedokumenten:

- Mit einer Sanierung bzw. Umgestaltung der stark belasteten Ortsdurchfahrten werden die Siedlungsverträglichkeit sowie die Qualität und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Langsamverkehr) verbessert. Im Vordergrund stehen eine Verlangsamung und eine Verstetigung des Verkehrs. *(Regionalplanung Sense: Massnahmenblätter S. 118 / Priorität A)*
- Die Strassenräume der Ortsdurchfahrten werden im Rahmen eines gesamthaften Lösungsansatzes (Betriebs- und Gestaltungskonzept) saniert. Hierbei kommen betriebliche, gestalterische und bauliche Massnahmen zum Einsatz, welche die jeweiligen spezifischen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen (u.a. Nutzergruppen, Bebauung, Platzverhältnisse, Handlungsbedarf) und eine Verbesserung der Wohn- und Umweltqualität der Bevölkerung herbeiführen. *(Regionalplanung Sense: Massnahmenblätter S. 118 / Priorität A)*
- Eine Koordination mit den Massnahmenplänen für Luftreinhaltung und der Planung für die Lärmsanierung der Strassen ist anzustreben. *(Regionalplanung Sense: Massnahmenblätter S. 118 / Priorität A)*
- Mit dem Ziel, den Verkehrsfluss des ÖV von und nach der ÖV-Schnittstelle des Bahnhofs (Bahnhofplatz) zu verbessern sowie die Verkehrsbedingungen der Fussgänger und Velofahrer von und zum Bahnhof zu fördern, ist es notwendig, diesen Sektor einer vollständigen Neuqualifizierung zu unterziehen (Kreuzung und Sektion der Kantonsstrasse). Diese stark raumwirksame Bestimmung verleiht ebenfalls dem Willen Ausdruck, die Dorfzentralität rund um den Bahnhof aufzuwerten, die für den strategischen Agglomerationsstandort Bahnhof- Nord Birch die Funktion eines wahren Brückenkopfs übernimmt. *(AP2 Massnahmenliste Gemeinde S.91)*
- Die Dominanz des motorisierten Verkehrs auf der Ortsdurchfahrt wird abgebaut und die Koexistenz aller Verkehrsteilnehmer wird gewährleistet. Insbesondere in den Zentrumsbereichen wird die Aufenthaltsqualität und das Erscheinungsbild des Strassenraums verbessert. *(Gemeinderichtplan S.8)*

Bestehende Studien, Analysen und Massnahmen:

- Regionalplanung Sense 2030
- Agglomerationsprogramm 2. Generation: Gemeinde Düdingen Massnahmenliste und Massnahmenblätter
- Gemeinde Düdingen: D2 Richtplan - Verkehr – Bericht



Wir bitten den Generalrat, diese Motion an den Gemeinderat zu überweisen.

Im Namen der Verfasser/-in und weiteren Mitunterzeichner/-innen

Düdingen, den **31. Januar 2020**

Verfasser und Verfasserin:

.....
Aeschlimann Susanne, SP

.....
Schneuwly Patrick, SP

Mitunterzeichner und Mitunterzeichnerinnen:

.....
Aebischer Eliane, SP

.....
Haas Markus, SP

.....
Haymoz Anton, SP

.....
Roggo Markus, SP



Mitunterzeichner und Mitunterzeichnerinnen:

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift



Mitunterzeichner und Mitunterzeichnerinnen:

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

.....
Name, Vorname, Unterschrift

